



Zukunftsdialog

mit den politischen Parteien

Zusammenschau und Nachbetrachtung



29.09.2009

Dialog-Etappen

29.04.08 Hr. Nagusch, SPD

03.06.08 Hr. Nagusch / Herr Meyer, SPD

20.08.08 Herr Bahr, CDU

14.10.08 Herr Schwinn, Die Grünen

27.01.09 Herr Prof. Staubach (Zusammenfassung)

16.06.09 Herr Prof. Staubach (Fortsetzung Zusammenfassung)

29.09.09 Herr Prof. Staubach (Abschluss der Zusammenfassung)



Rot = Dissens bzw. widersprechende Aussagen



Grün = Nennung bei mindestens zwei Parteien bzw. sehr ähnliche/sich ergänzende Aussagen (keine konträre Position)



Blau = eventuell Dissens / offene Fragen



Schwarz = keine Entsprechung bei den anderen

1. Struktur, Grundsätze

SPD:

- Langfristiger Wandel der Sozialstruktur ist der einzig nachhaltige Weg für Verbesserungen
- Quartiersmanagement institutionalisieren

CDU:

- Schandflecke beseitigen als Hauptaufgabe: Mallinckrodtstraße, Prostitution, Kriminalität, Dreck, Angsträume, sozial unverträgliches Verhalten
- Stabilität in der Bewohnerschaft, Förderung der Mittelschicht, Halten der sozialen Aufsteiger
- Fluktuation eindämmen
- Nutzungsmischung ist ein großer Standortvorteil („Stadt der kurzen Wege“)
- Image verbessern
- Quartiersmanagement/Quartiersservice institutionalisieren

Grüne:

- Gut strukturierter Ganztagsbetrieb ist für sozial schwächere Schüler die einzige Anschlussmöglichkeit
- Verbesserung des Selbstwertgefühls von Langzeitarbeitslosen als Beitrag zur Sicherung des sozialen Friedens
- Stadtbezirkmarketing, Ausbau der "Nordmund" zu einer bürgergetragenen Stadtteilzeitung, mehr Pflege der Internetportale
- Bessere Verankerung der BV in den Netzwerken der Nordstadt, bessere Öffentlichkeitsarbeit, Ausbau der Bürgerbeteiligung, sachkundige Bürger besser einbinden (von der Jugend bis zu den Senioren)
- Betroffene zu Beteiligten machen,
- positive Grundeinstellung zum Stadtteil entwickeln und alle Bewohnergruppen anerkennen
- Fluktuation ist nicht grundsätzlich negativ zu bewerten

2. Wohnen

SPD:

- Wohnkarrieren ermöglichen
- Verbesserung des Wohnungsbestandes, hochwertiges Wohneigentum, Privatisierung
- Senioren-/Behinderten-gerechtes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser
- Ankauf leer stehender Häuser
- Concierge-Konzept für bestimmte Bereiche, Alltagshilfen für Senioren, Wohnen für spez. Gruppen, Weiterführung
Bilderflut/Nordlichter, kein soz. Wohnungsbau, Zuzugsmanagement, HIDs, Denkmalschutz + Modernisierung, Lofts, „Horrorhaus“-Problem lösen, bessere Vermarktung von Immobilien

CDU:

- Wohnkarrieren ermöglichen
- Hochwertiges Wohnquartier als Keimzellen schaffen („urbaner Wohnungsneubau“)
- Verwaarloste Häuser aufkaufen

Grüne:

- Preiswertes Wohnen in der Innenstadt
- Familien-geeignetes Wohnen
- Generationsübergreifendes Wohnen, Senioren-/Behinderten-gerechtes Wohnen

3. Erziehung/Bildung/Soziales

SPD:

- Islamischer Religionsunterricht **in deutscher Sprache**
- Langfristig: Werteunterricht statt Religionsunterricht
- **Verbot der von Moscheen getragenen Islamschulen**
- **Abschaffung religiöser Symbole in Schulen**
- Besseres Übergangsmanagement Schule → Beruf
- **Profilbildung für Schulen**
- Elternschule, Eltern-“führerschein“
- **Ausbau Ganztagsbetreuung**
- Chancengleichheit, Lernen lernen, Bildungsmotivation, sozial heterogene Klassen, Internationale Schule

CDU:

- **Premiumschulen schaffen, Stadtteilschulen**
- **Kleinere Klassen, Ganztagsbetreuung ausbauen**
- **„Kopftuchfrei“**
- **Prostitution eindämmen bzw. abschaffen**

Grüne:

- **Mehr Kindergartenplätze**
- Neubau von fünf Tagesstätten generell gut, jedoch teils leider in Randlagen
- **Sprachförderung ausbauen, Umsetzung Sprachfördermodule der RAA**
- **Kindergarten in muslimischer Trägerschaft?**

3. Erziehung/Bildung/Soziales

Grüne:

- Funktionstüchtige Schulgebäude als Voraussetzung für effektiven Ganztagsbetrieb
- Einbindung externer Einrichtungen, bessere Zusammenarbeit mit kirchlichen und freien Trägern
- Gezielter (Sprach-)förderunterricht
- Schulsozialarbeit und Elternarbeit ausbauen
- Ganztagsprogramm mit kompetenten Partnern
- Deeskalations- und Sicherheitstraining, Nachspaziergänge, Kooperation mit der Polizei
- Potenzial des Ehrenamts mehr nutzen, Kooperationen mit freiem/gefördertem Arbeitsmarkt schaffen
- **Ausbau Ravensberger Straße, mehr Betreuung, mehr Ausstiegsprogramme**

4. Verkehr/Städtebau

SPD:

- **Großräumige regionale Umweltzonen**, Reduzierung LKW-Verkehr, komplette Nordumgehung, **Anwohnerparkzonen**, Verkehrsberuhigung ausbauen, zusätzliche Eingänge in den Norden im Norden oder Osten, zusätzliche Parkplätze für Veranstaltungen
- Behinderten-gerechter ÖPNV, Verlängerung U44/45, bessere Verkehrsanbindung zur Uni, kürzere Bustaktzeiten,
- Vernetztes Radwegekonzept, Öffnung bislang geschlossener Bereiche für Radfahrer, Fahrradabstellmöglichkeiten verbessern, Durchgängige Radverbindung Hafen → Borsigplatz
- Optimierung der Ampelschaltungen für Fußgänger, Bordsteinabsenkungen
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an Schulen/Kindergärten, „Verkehrsführerschein“ für Eltern

CDU:

- **Eingänge in die Nordstadt aufwerten**
- Brackeler Straße sanieren

Grüne:

- **Eingänge in die Nordstadt aufwerten**

5. Freizeit, Grün, Kultur, Sport

SPD:

- Patenschaften für öffentliches Grün
- Qualitätvollere Spielplätze, Patensystem (eventuell mit Aufwandsentschädigung)
- Weitere Ausprägung des kulturellen Angebots
- Kanal allgemein vom Fredenbaum aus zugänglich machen, Fredenbaum ausweiten
- Nord-/Osterweiterung Hoeschpark, Betreiber-Konzeption für weitere Entwicklung von Hoesch und Fredenbaum, eigene Profile, gemeinsame Veranstaltungen, Parkmanagement
- Fußgängerbrücke über Kanal, Verbindung „Deuser Holz“
- Grünverbindung zwischen Fredenbaum, Hoeschpark und östlichen Freiflächen von Scharnhorst
- Renovierung Sporthalle Nord, Gewerbehallen als Trendsport-Orte etablieren
- Stärkung der freien Kulturzentren, Fortzüge verhindern
- Leerstehende Häuser im Einvernehmen mit Eigentümern durch "Wächtervereine" sichern und Kulturschaffenden zur Verfügung stellen, leer stehende Gewerbeimmobilien kulturell nutzen
- "Erlebniswelt Wasser", Freizeit- und Erlebnisbad, Freizeit-Feriendorf in Schwieringhausen schaffen

CDU:

- (Re-)Aktivierung von Spielplätzen
- Kreativwirtschaft/Kulturszene nicht zugunsten des „U“ opfern
- Fredenbaum attraktivieren
- Müllpolizei

5. Freizeit, Grün, Kultur, Sport

Grüne:

- Bewegungsspielraum für Kinder schaffen: Bolzplätze sanieren (BV-Aufgabe), Zugang zu Schulhöfen am Wochenende
- Spielplatzpatenschaften ausbauen
- Radtouren für Kinder (zu Freizeitzielen)
- Stufenkonzept für die Betreuung und Sicherheit von Flächen: Spielplatzbetreuer, Hausmeister, Quartiershausmeister, Ordnungspatenschaften, Polizei
- Freizeitführer für die Nordstadt

6. Gesundheit

SPD:

- Neue niederschwellige Angebote schaffen
- Ortsfeste Drogenszenen nicht dulden, keine rechtsfreien Räume schaffen/ausdehnen, Zerschlagung der Dealer-Strukturen, härtere Strafen
- Druckraum nicht in die Nordstadt
- Verbot von Alkohol-/Drogenkonsum in weiten öffentlichen Bereichen (ganze Nordstadt bzw. gesamte Parks)
- Kinderunfälle verhindern, Zielgruppen sensibilisieren, Schulwegsicherung, Verkehrs- und Fahrraderziehung fördern
- Verzahnung der Gesundheitsangebote für Kinder mit Sportvereinen, Schwerpunkt Bewegung
- Dichteres Ärztenetz, "Klinotel" an der Klinik Nord, Weiterbehandlung nach der Akutbehandlung, Ausbau und Profilierung des Aktivhaus am Hoeschpark, Geriatricschwerpunkt in der Nordstadt?

CDU:

- Tagesstrukturierende Angebote für Mehrfachgeschädigte

Grüne:

- Bessere Öffnungszeiten Drogenkonsumraum, Streetwork ausbauen
- Drogen-Substitution (Ziel auf Bundesebene)
- Alkoholverbot im öffentlichen Raum? → Kaum praktisch umsetzbar
- Hilfestellungen für soziale Randgruppen (Drogen, Alkohol, Prostitution)
- Mehr Angebote wie Passgenau, Hoeschwerkstatt

7. Ökonomie/Arbeit

SPD:

- Höherwertiger Geschäftsbesatz
- Laden- und Gewerbeflächenmanagement, kein Nahversorgungsstandort auf der Westfalenhütte, der Borsigplatz muss diese Funktion zurückerhalten, Zusammenlegung von Ladenlokalen zu größeren Einheiten
- Alleinstellungsmerkmal für Münsterstraße entwickeln, Imagekampagne „Internationale Nordstadt“
- Profil für Quartiere: Brunnenstraßenviertel: Gewerbe und Handwerk, Hafenviertel: Kreativ- und Gastronomiequartier usw.
- Bezirksverwaltungsstelle mit speziellem Wirtschaftsförderungsansatz
- Netzwerke für Nordstadtunternehmer, Mikrofinanzgenossenschaft
- Bau- und Sanierungsprogramme, Heizungsumbau, Erschließung alternativer Energiequellen
- Betriebsinhaber qualifizieren
- Aufbau interkultureller Kompetenzen bei der Existenzgründungsberatung
- Dienstleistungszentrum Kreativwirtschaft
- Gewerbe“führerschein“ Nordstadt
- Gründerzentrum, Gründerinitiative/-verein
- Neubebauung WEZ, Neubebauung zwischen Born- und Ravensberger Straße
- Kanal auf größere Kapazitäten umrüsten (größere Schiffstypen möglich bei Verbreiterung des Querschnitts), Ausbau Containerterminal, Wiederbelebung Schiffswerft
- Nicht nur klassische gewerbliche Strukturen sondern auch Freizeitgenre
- E-Port-Gedanken ausbauen

7. Ökonomie/Arbeit

SPD:

- Neue Produktionsbetriebe, neue Märkte
- Neudefinition Aufgaben Dortmunder Hafen AG
- Bestehende Arbeitsplätze der ThyssenKruppSteel (TKS) haben Vorrang
- Re-Industrialisierung "Blech-Cluster", Umwelttechnik, Photovoltaik, Gesundheitswirtschaft
- Westfalenhütte nicht nur für Logistik nutzen
- Wohnen am Hafen/Wasser
- Wachstum vom Solendo ausgehend (Freizeit und Wohnen), Hafenpromenade/Flaniermeile, Eisenbahnnetz Dortmunder Eisenbahn für Freizeitangebote nutzen, Ausbau Freizeitbootverkehr

CDU:

- Konsumqualität verbessern
- Industrie- statt Gewerbeflächen
- Förderung von Kleingewerbe

Grüne:

- Gute Einzelhandelsinfrastruktur erhalten, fußläufige Erreichbarkeiten erhalten/fördern
- Geförderter Arbeitsmarkt und Ehrenamt dürfen keine Konkurrenz zum ersten Arbeitsmarkt darstellen;
- erster Arbeitsmarkt kann Arbeitslosigkeit in der Nordstadt nicht mehr auffangen
- Tätigkeitsfelder des geförderten Arbeitsmarktes sorgfältig wählen, Kooperationen schaffen
- Potenziale der Industriebranchen und des Hafens nutzen, ebenso die der kleinen Handwerksbetriebe, Geschäfte und Dienstleister

Zukunftsdialog im Nordstadt-Forum

Grüne:

- Mietwerkstatt für Klein(st)unternehmer, Shared Homeoffice
- Geförderter Arbeitsmarkt: Tätigkeiten in den Bereichen Sauberkeit, Pflege des öff. Raumes, Spielplatzbetreuung, Sperrmüll, Unterstützung älterer Menschen; Durchführung durch soziale Träger vor Ort; effektive Organisation; möglichst langfristig, finanziell vergleichsweise attraktiv

Zukunftsdialog im Nordstadt-Forum

Offene Fragen:

- Energetische Optimierung, Energiepass etc ?.
- Lösungen zu den Folgen der Verlagerung des Bus-Bahnhofs ?
- Aktionsplan zur Begrünung (Anpflanzung von Stadtbäumen) ?
- Lokaler Aktionsplan zur Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Richtlinie) ?
- Hochschuleinrichtungen in der Nordstadt ansiedeln ?
- Gewährleistung der ressortübergreifenden Arbeit durch geeignete Organisationsstruktur ?
- Geförderter Arbeitsmarkt ?